

Presseinformation

Nr. 342/2018, 12. November 2018

Der Lahn-Dill-Kreis informiert:

Mit dem Fahrrad in die Schule

Lahn-Dill-Kreis erarbeitet Schülerradroustennetz

Wetzlar/Dillenburg/Herborn (ldk): Wie kann es gelingen, Schüler und ihre Eltern davon zu überzeugen, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren? Das ist die zentrale Frage, der sich im Moment das Mobilitätsmanagement des Lahn-Dill-Kreises stellt. Gemeinsam mit einem externen Planungsbüro und der Unterstützung des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement (Träger ivm GmbH, Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) geht es aktuell darum das sogenannte Schülerradroustennetz zu erstellen.

Jana Schönemann, Mobilitätsmanagerin des Lahn-Dill-Kreises zu den Zielen des Projekts: „Wir wollen das Verkehrsmittel Fahrrad als Fortbewegungsmittel zur Schule stärken. Mit der Erarbeitung eines Schülerradroustennetzes ist das Ziel verbunden besonders qualitätsgesicherte Wegeverbindungen zwischen Wohngebieten und Schulen zu schaffen. Dabei stehen die besonderen Sicherheitsanforderungen von Kindern und Jugendlichen stets im Mittelpunkt.“

Presseinformation

Das Schülerradroustennetz

Die Idee ist einfach: Ausgehend von den Schulstandorten der insgesamt 24 weiterführenden Schulen im Lahn-Dill-Kreis werden möglichst sichere Routen für den Schulweg mit dem Rad ermittelt und zukünftig über den Hessischen Schülerradrousteningen online zur Verfügung gestellt. „Die Routen werden auf der bestehenden Radinfrastruktur ausgewiesen und um Aufmerksamkeitspunkte ergänzt, die auf besondere Verkehrssituationen hinweisen“, erläutert Stefanie Hartlep, Projektleiterin für das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement. Mit dem Projekt sollen möglichst sichere und auch für die Schülerinnen und Schüler nutzbare Routen empfohlen werden. Daher werden bei der Entwicklung der Routen auch über Schulprojekttage diejenigen beteiligt, die den Schülerradrousteningen nutzen – die Schülerinnen und Schüler. Zunächst werden geeignete Routenvorschläge durch ein Verkehrsplanungsbüro erarbeitet, das dann gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrern, Polizei und den Städten und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis abgestimmt werden. Die so qualitätsgesicherten und abgestimmten Routen werden anschließend durch die ivm unter www.schuelerradrousteningen.de im Schülerradrousteningen veröffentlicht.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Der Lahn-Dill-Kreis leistet mit diesem Projekt, das rund neun Monate dauern soll, einen Beitrag zum schulischen Mobilitätsmanagement. Einerseits soll der Radverkehrsanteil erhöht und andererseits die eigenständige und sichere Mobilität von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Letztlich leistet jede Strecke, die mit dem Rad, anstatt einem Auto oder Bus zurückgelegt wird, einen Beitrag zum Schutze des Klimas.

Presseinformation

Noch Fragen?

Ansprechpartnerin bei Fragen ist Mobilitätsmanagerin Jana Schönemann:

Jana.Schoenemann@lahn-dill-kreis.de, Telefon: 06441 407-1862.

Weitere Infos gibt es unter

Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement www.besserzurschule.de

Schülerradroutenplaner www.schuelerradrouten.de

Kontakt für Presse- und Medienvertreter

Pressestelle des Lahn-Dill-Kreises

Nicole Zey

Pressesprecherin

Tel. 06441 407-1102

E-Mail: presse@lahn-dill-kreis.de

www.lahn-dill-kreis.de

www.facebook.com/lahndillkreis

Foto (Lahn-Dill-Kreis):

(von li nach rechts): Jana Schönemann, Uwe Petry (Planungsbüro VAR+), Annette

Sinkel, Jonas Eberlein (Planungsbüro VAR+), Stefanie Hartlep (ivm)